

AWO sucht Arschleder und sonstiges Bergbaugedöhns

Die letzte Zeche im Ruhrgebiet wird in diesem Jahr geschlossen, aber die Erinnerungen bleiben lebendig. Dafür sorgt zum Beispiel ein Projekt mit dem Titel „Was ein Bergmann alles kann - was wir Kinder von einem Bergmann alles lernen können“.

Die AWO-Offenen Ganztagschulen suchen dafür noch alte Erinnerungsstücke eines Bergmannes (Grubenhemden, -lampen, Henkelmänner, Werkzeuge ...) zum Verleihen oder Verschenken für die ganzheitliche Arbeit mit den Kindern.

Geplant an der OGS Martinsschule sind zum Beispiel der Bau eines (zimmerhohen) För-

derturms aus Vierkanthölzern und Fahrradfelgen mit den Kindern und das Anlegen von Hochbeeten mit den typischen Nahrungsmitteln eines Zechenhaushalts.

Regelmäßig werden die AWO-Offenen Ganztagschulen Interessierte einladen, um sich in den OGS-Räumen die neue (alte) Zechenwelt anzuschauen, Geschichten zu hören und mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

Das Projekt wird durch die RAG-Stiftung gefördert.

Kontakt: OGS der Martinsschule, Anette Kortens, Telefon 0209 / 147 85 86, E-Mail: anette.kortens@ogs-gelsenkirchen.de